Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Werbung]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Visual Library

Der erzählende Theil des 1882er Hinkenden ist im Großen Volkskalender um folgende Beiträge vermehrt:

Die geprellten Füchse. Gedicht.
Das Wünschelmännchen. Ein Märchen von Mises (G. Th. Fechner). Mit 5 Bildern.
Schwerfällig. Aus einem Tagebuche von Karl Weitbrecht.
Das Schwedenstübchen. Eine Erzählung aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges von M. Barack. Mit 5 Bildern.
Waldlust. Gedicht von Wolfgang Müller. Mit Bild von R. Schuster.
Der Kandidat. Von C. Aldenhoven. Mit Bild.
Der Weinkobold. Gedicht von Kopisch. Mit Bild von A. Oberländer.
Das Viertel. Von H. Willfried.
Der Winkel- und der Wunderdoktor. Ein Bildchen aus dem Volke der Alpen. Von P. K. Rosegger.
Kleine Ursachen — große Wirkungen. Von Fritz Brentano. Mit 3 Bildern.
Fürst und Leiermann. Eine Episode aus dem Leben des alten Dessauer. Von Karl May. Mit 4 Bildern von F. W. Heine.
Am Bodensee. Gedicht von Friedrich Hornfeck. Mit Bild von J. Nöbbe.
Ein Carnevalscherz. Humoreske von S. Behrend.
Ehe-Idylle. Gedicht von David Strauß. Mit Bild von Erdmann Wagner.
Kinderspruch. Gedicht von David Strauß. Mit Bild von Erdmann Wagner.
Briefkasten und Briefkastenblüthen.

Inserate Quart-Ausgabe die 4-gesp. Nonpareillezeile oder deren Raum 3 Mark.

Anzeiger des Hinkenden Boten.

Inserate Norddeutsche Ausgabe die 2gesp. Nonpareillezeile oder deren Raum 1 Mark 50 Pfg.

Humor.
(Verlag von **Moritz Schauenburg** in Lahr.)
Hortus deliciarum für deutschen Humor gepflanzt, von **Ludwig Eichrodt.** Mit vielen Illustrationen der besten Künstler; eleganteste Ausstattung. Chamois-Velin. In 6 Heften à 1 M, complet brosch. 6 M, eleg. gebunden 8 M

Thuringia Reiseunfallversicherung
für Reisen innerhalb Europas zu Wasser und zu Lande. Versicherung auf 3000 Mark pro Jahr 3 Mark 50 Pfennige, fernere 1000 Mark 1 Mark mehr. Prospekte gratis und franco durch
H. Nadermann, Generalagent in Magdeburg.

Bernische
Geschäfts- & Placirungs-Agentur,
Bern
von
Balmer-Reber.

An- und Verkaufs-Uebernahme von Immobilen-Domänen, Liegenschaften, Hotels, Wirthschaften, Privathäusern mit und ohne Landkompler, Werthpapieren, sowie **Etablissements jedes Industriezweiges.**

Incasso. Prompte Geschäftsausführung. **Günstige Bedingungen.** Strengste Discretion. **Ehe-Vermittlungen.**

Placements von Dienstboten jeder Branche, Volontaires und Pensionnaires im In- und Auslande. **Information und Commission.**

Privatherrschaften, wie Hotels- und Wirthschaftsbesitzern werden sämmtliche Dienstboten gratis angewiesen.
Jeder schriftlichen Anfrage sind für Rückantwort zwei 10-Cts.-(Pf.-) Marken beizufügen.

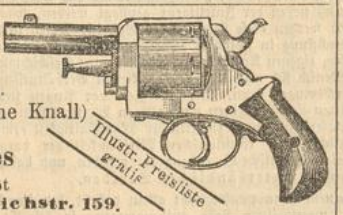
Das beste Aufgüsse-Abführmittel ist **Püllnaer Bitterwasser.** Gemeinde-Bitterwasser-Direction zu Püllna (Böhmen).
Anton ULBRICH, Sohn des Gründers.

K. J. Häger, St Andreasberg, Harz, hält stets großes Lager brillanter Canarien-, Hohl-, Klingel-, Gluck-, Tief- u Nachtigall-Sänger, mit Pfeifen, Flöten 2c. Versandt nach allen Gegenden unter Garantie. Preisliste gratis.

Die Harmonika-Fabrik von **G. Maiwald, Breslau, Ring 56,** empfiehlt ihre Fabrikate in reichster Auswahl u. a. die neueste **Pedal-Harmonika.** — Preiscourant gratis und franco.

Prämiirt für „hervorragende Leistung" Düsseldorf 1880 u. Melbourne Weltausstellung 1880/81 erster Preis (höchste Auszeichnung) u. 3. Preis.
Violinen von 6—30 M, berühmte Meister 30—200 M, Bogen 1¾—30 M, Etuis 3½—40 M Guitarren 6—50 M. Saiten von vorzüglicher Haltbarkeit, Garantie! Die patentirte Stumme Violine z. Studiren (eigene Erfindung). Bratschen, Celli und Bässe. Reparaturatelier. Empf. v. Wilhelmy Sarasate. Saurel, etc. Export! Wiederverk. Rabatt, Preiscourant franco. Lager v. Blech- und Holzblase-Instrum.
Gebrüder Wolff, Musik-Instrum.-Fabrik. (Specialität: Saiten-Instrum.) *Kreuznach.*

Revolver von 6 bis 300 Mark.
Jagdgewehre von 12 bis 600 Mark.
Teschins (ohne Knall) von 12 bis 50 Mark.
Hippolit Mehles
General-Waffen-Depôt
Berlin W., Friedrichstr. 159.



Für Sänger!
(Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr.)
Allgemeines deutsches Commersbuch.
Unter musik. Redaktion von **Fr. Silcher** und **Fr. Erck.** 24. Auflage, vermehrt durch die Lachner'schen Melodien zu V. v. Scheffel's Liedern. Preis broschirt 2 M 25 ₰, geb. in Leinwand 3 M, mit Biernägeln 3 M 50 ₰, in Leder 4 M.
Allgemeines deutsches Turnerliederbuch.
Mit Melodien. Herausgegeben von **Fr. Erck** und **M. Schauenburg.** 6. Aufl. Preis brosch. 1 M, cart. 1 M 20 ₰

(Verlag von **Moritz Schauenburg** in Lahr.)
Große Oelfarbendruckbilder. Preis 10 M, aufgespannt in schönem Goldbrockrahmen 15 M
Kaiser Wilhelm zu Pferde mit Feldmarschall Moltke im Hintergrunde. Gemalt von W. Camphausen.
Der Kronprinz des deutschen Reiches zu Pferde mit General Blumenthal im Hintergrunde. Gemalt von W. Camphausen.
Reichskanzler Fürst Bismarck. Gemalt von dem Direktor der Berliner Akademie A. von Werner. 44/66 cm groß.

Spielwerke

4—200 Stück spielend; mit oder ohne Erpression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel 2c.

Spieldosen

2 bis 16 Stück spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle 2c., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern.

Nur direkter Bezug garantirt Echtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

100 der lobenswerthesten Zeugnisse im Betrage von 20,000 Francs kommen unter den Gutachten von Sachverständigen von November 1881 bis April 1882 als Beilage zur Vertheilung. Illustr. Preisliste franco.

Andreas Zwilchenbart in Basel (Schweiz)

General-Agentur für Auswanderung,

bestehend seit dem Jahr 1834,

befördert Auswanderer zu billigsten Preisen bei vorzüglicher guter Verpflegung mit Postdampfern I. Classe nach allen Welttheilen.

Abfahrten ab Basel über Havre mit französischen und deutschen Postdampfern nach New-York jeden Mittwoch unter Begleitung eines Agenten bis zum Seehafen. **Auf der ganzen Route deutsche Bedienung.** Abfahrten ab Basel oder Mannheim jeden Mittwoch und Samstag über Bremen direkt nach New-York mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd.

Gute und sichere Beförderung wird garantirt. Alle Auswanderer werden bei Ankunft in New-York durch meinen Vertreter in Empfang genommen.

Für Forstleute, Holzhändler, Küfer, Wirthe 2c.

(Verlag von **Moritz Schauenburg** in Lahr.)

Kubiktafeln zur Berechnung **runder und beschlagener Hölzer,** auch zur Berechnung von **Fässern, Kufen, Bütten** 2c. berechnet und zusammengestellt nach ihrem Litergehalte nebst Preistafeln, von **J. J. Bischer,** 1880. 8°. 284 Seiten. Preis brosch. ℳ 2. 50., gebd. in Leder in Brieftaschenform. ℳ 3. —.

Für Haus-, Volks- und Schulbibliotheken.

(Verlag von **Moritz Schauenburg** in Lahr.)

Hebel's ausgewählte Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes. Mit Illustrationen. Für die Jugend, insbes. für Volks- und Schulbibliotheken. Herausgegeben von **Carl Stöber.** Schulausgabe Preis 1 Mark, Ausgabe auf Velin-Papier, eleg. cart. 2 Mark.

Toni und Madlein. Eine Erzählung von **Albert Bürklin.** Illustrirt von G. Kühn. Billige Ausgabe 1 Mark. Eine der besten Dorfgeschichten.

Dorfgeschichten aus dem badischen Unterlande, von **J. G. Molitor.** Preis 2 Mark 25 Pfg., herabgesetzter Preis 1 Mark.

Die Segnungen der menschlichen Gesellschaft. Populäre Betrachtungen. aus dem Gebiete des Lebens. Ein Büchlein für das Volk und die Jugend, von **Dr. O. Deimling,** Gr. Bad. Oberschulrath. Preis 1 Mark. Das Buch ist von der Oberschulbehörde amtlich empfohlen.

Lebensbilder berühmter deutscher Männer, für die Jugend und das Volk, von **W. Buchner.**

1. Bändch. **Alex. v. Humboldt.**	6. Bändch. **Albrecht Dürer.**	12. Bändch. **Graf Moltke.**
2. „ **York v. Wartenburg.**	7. „ **L. v. Beethoven.**	13. „ **Karl der Große.**
3. „ **Seume.**	8. „ **Erzherzog Karl.**	14. „ **Kaiser Wilhelm I.**
4. „ **Mozart.**	9. „ **Gneisenau.**	15. „ **Georg Fr. Händel.**
5. „ **Götz v. Berlichingen.**	10. „ **Scharnhorst.**	16. „ **Carl Frhr. v. Stein.**
	11. „ **Fürst Bismarck.**	

Preis eines jeden Bändchens cartonnirt 75 Pfg.

Diese Lebensbilder eröffnen eine Reihenfolge von ähnlichen Darstellungen berühmter Deutscher für das Volk und die Jugend; dieselben werden es sich zur Aufgabe machen, große bedeutende Männer der verschiedensten Zeit, Heimat oder Wirksamkeit in einfachen und wahren Zügen vorzuführen. Es ist neuerdings vielfach Brauch geworden, die glänzendsten Gestalten unserer staatlichen und geistigen Geschichte nicht den Erwachsenen allein, auch der Jugend romanhaft oder mit häßlichen Zuthaten aufgeputzt vorzuführen, ein Verfahren, welches der Verfasser dieser Lebensbilder für verwerflich hält. Diese Männer sind zu groß und gut, um durch solchen angeblichen Zierath entstellt zu werden; in unserer Zeit, in welcher sich endlich wieder einmal ein wirkliches Stück Geschichte abspielt, gehört es sich, daß man die Geschichte auch als solche genießen lerne; oder auch, um ein schwerer wiegendes Wort des herrlichen Mannes anzuführen, welcher in der ersten Reihe dieser Lebensbilder erscheint, ein Wort Alexander von Humboldt's: „Die Jugend, als das neue Geschlecht, tritt auf in einer zukunftschweren Zeit. Mehr als je muß neben der Intelligenz gepflegt werden, was der Gesinnung und der Stärke des Charakters angehört.“ So werden diese Lebensbilder Geschick, Wesen und Wirken der dargestellten Männer ohne jede romanhafte Ausschmückung in schlichter allverständlicher Sprache zu entwickeln suchen, indem sie treulich den Quellen folgen, Briefen, eigenen Aufzeichnungen, gediegenen Geschichtswerken. Sie werden nachweisen, wie ein geistig hochbegabter Mensch sich auch aus beschränktesten Verhältnissen emporarbeiten, durch die widerwärtigsten Lebensschicksale hindurchbringen kann, und alle Zeit vor Augen stellen, wie die glänzendsten Gaben ohne straffe Arbeit, ohne sittlichen Willen keinen nachhaltigen Werth haben; und wie sie dadurch den Leser zu ernster Anstrengung, zu rastloser Ausdauer, zu sittlicher Mannhaftigkeit ermuthigen sollen, so werden sie neben der politischen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Wirksamkeit der dargestellten edeln Menschenbilder mit besonderer Vorliebe ihre gesammtdeutsche Bedeutung hervorheben, und dadurch zu wecken suchen, was uns vornehmlich noththut, ein bewußtes vaterländisches Streben.

Daß der Verfasser auf diesem seinem Standpunkte nicht allein dasteht, beweisen die Urtheile fachmännischer Kritik, die sein Unternehmen mit ungetheiltem Lobe aufgenommen; so schreibt b. w. **der süddeutsche Schulbote** über dasselbe:

Wir dürfen bezeugen, daß uns wenige Lebensbeschreibungen für Volk und Jugend zu Gesicht gekommen sind, welche in so hohem Grade wie die vorliegenden den Leser zu fesseln und angenehm zu unterhalten wüßten, und dies erreicht der Verfasser nicht etwa dadurch, daß er durch phrasenhaftes Pathos künstliche Stimmungen zu erzeugen sucht, nein, er läßt nur die Thatsachen reden, und bedient sich einer einfachen aber edeln Sprache, aber er weiß es durch fließenden Styl, plastischen Ausdruck, lebendig fortschreitende Erzählung und Fernhaltung alles dessen, was über den Horizont des Lesers geht, dahin zu bringen, daß dieser ihm stets mit Lust folgt. Wir freuen uns, unsere Leser mit dieser gesunden, dem Zeitbedürfniß so maßvoll entgegenkommenden Lesekost bekannt machen zu können.

Die Verlagshandlung glaubt daher vollberechtigt die Aufmerksamkeit der Schul- und Gemeinde-Vorstände, Volksbildungs-Vereine 2c. auf dieses Unternehmen lenken zu dürfen, und nimmt jede Buchhandlung Aufträge auf die ganze Serie oder einzelne Bändchen entgegen.

SCHUTZMARKE

FAHNEN für Vereine jeder Art liefert **I. A. Hietel,** LEIPZIG. Kgl. Hoflieferant. Preisgekrönt auf all. Weltausstell.

Reichs-Gesetze.

(Verlag von **Moritz Schauenburg** in Lahr.)

Die neuen

Justiz-Gesetze

für das deutsche Reich.

Text-Ausgabe mit Sachregister: **Civilprozeß-Ordnung** 1 ℳ 50 ₰, mit Commentar von J. Petersen 26 ℳ 50 ₰ **Konkurs-Ordnung** 1 ℳ, mit Commentar von J. Petersen 11 ℳ 20 ₰ **Strafprozeß-Ordnung** 1 ℳ, mit Commentar von Ad. Keller 11 ℳ 50 ₰ **Gerichtsverfassungs-Gesetz** 1 ℳ, mit Commentar von Ad. Keller 5 ℳ 60 ₰, durch schönes Papier und Druck und sorgfältig bearbeitetes Sachregister sich auszeichnende Ausgaben.

Straf-Gesetzbuch

für das deutsche Reich

nebst dem Preßgesetze, dem Sozialistengesetze und den Strafbestimmungen der deutschen Gewerbeordnung nach der vom 1. Januar 1879 an in Kraft tretenden Novelle vom 17. Juli 1878. (Neue Fassung.)

Text-Ausgabe mit kurzen Bemerkungen, Verweisungen und Bezeichnung der Zuständigkeit nach der Reichsgerichts-Verfassung von Berthold Traub, Großherzoglich Badischer Staatsanwalt. Taschenformat. Cartonnirt. Preis 1 ℳ

Prämiirt: Düsseldorf 1880 Weltausstellung Melbourne 1880/81, I. und III. Preis.

Zithern

liefert in anerkannt vollendeter Arbeit, Güte, m. grosser Tonfülle, reinem Griffbrett, besaitet, von 16 ℳ an, feinere Qual. 22 28. 36 bis 150 ℳ, Graeter-Bielfeld's anerkannt beste Zitherschule z. Selbsterlernen 5 ℳ Preiscour. freo. Die Musik-Instrum.-Fabrik (Specialität: Saiten-Instrumente) von **Gebrüder Wolff,** Kreuznach.

Norddeutscher Lloyd.

Kaiserlich Deutsche Postdampfschiffahrt
zwischen

Bremen und Amerika.

Dampfer des Nordd. Lloyd.
America
Hermann
Weser
Rhein
Main
Donau
Mosel
Neckar
Oder
Baltimore
Berlin
Leipzig
Ohio
Braunschweig
Nürnberg
Hannover
Frankfurt
Köln
Strassburg
Kr. Frdr. Wilh.
Graf Bismarck
General Werder
Hohenzollern
Hohenstaufen
Salier
Habsburg
Elbe

Der *Norddeutsche Lloyd* in Bremen ist die grösste deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Sie besteht bereits seit dem Jahre 1857 und erfreut sich einer immer zunehmenden Beliebtheit bei dem reisenden Publikum, was am deutlichsten daraus hervorgeht, dass bis Ende des Jahres 1880: 821,887 Personen die Ueberfahrt zwischen Europa und Amerika mit diesen Schiffen gemacht haben. Die Gesellschaft hat so viel Vertrauen zu der soliden Bauart der Dampfer und der Tüchtigkeit ihrer Führung, dass sie dieselben nur bei sich selbst versichert. Die Schiffe werden daher, um Schaden, den der Lloyd selbst zu tragen hätte, zu vermeiden, stets sorgfältig untersucht und im besten Stande erhalten, und den Capitainen ist die äusserste Vorsicht zur Pflicht gemacht. Dadurch wird den Passagieren die grösste Sicherheit gewährleistet, so weit dies überhaupt Menschen möglich ist. — Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd fahren

I. Von BREMEN nach NEWYORK
jeden Sonntag und Mittwoch.

II. Von BREMEN nach BALTIMORE
jeden Mittwoch.

III. Von BREMEN nach NEW-ORLEANS und GALVESTON
event. Havre und Havana anlaufend im Frühjahr und Herbst monatlich ein- oder zweimal.

IV. Von BREMEN nach BAHIA, RIO DE JANEIRO und SANTOS
via Antwerpen und Lissabon am 25. jedes Monats.

V. Von BREMEN nach MONTEVIDEO und BUENOS AYRES
via Antwerpen und Bordeaux am 10. jedes Monats.

Dampfer des Nordd. Lloyd.
Strauss
Albatross
Schwalbe
Adler
Schwan
Sperber
Reiher
Falke
Möve
Vulkan
Lloyd
Fulda
Comet
Nordsee
Pilot
Simson
Cyclop
Vorwärts
Roland
Hanseat
Paul Fr. August
Bremerhafen
Triton
Forelle

Passagescheine können für alle Linien gelöst werden ab: *Bremen, Paris, Havre, Antwerpen, London* und *Southampton.*

Personen, welche Freischeine von Amerika erwarten, müssen ihre Verwandten darauf aufmerksam machen, dass sie nur solche Scheine kaufen, in denen ausdrücklich die Fahrt mit einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd bestimmt ist. Andere Scheine sind für diese Linie nicht gültig.

Nähere Auskunft wird auf Anfrage von uns und unsern inländischen Agenten ertheilt.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
BREMEN.

Für Handels- und Gewerbetreibende.
(Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr.)

Die deutsche Gewerbeordnung
in neuester Fassung.

Nebst den zu ihrer Ausführung erlassenen Verordnungen des Bundesrathes und dem Gesetze über eingeschriebene Hülfskassen.

Text-Ausgabe
zum Handgebrauch für Beamte, Anwälte, Bürgermeister, Kaufleute, Gewerbetreibende ꝛc.
1880. 8¾ Bg. Octav. Preis brosch. 1 ℳ, cart. in Leinwd. 1 ℳ 25 ₰

Der deutsche Geschäftsmann,
oder Anleitung zur Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten, worin ein tüchtiger Geschäftsmann gewandt sein muß. Herausgegeben von Dr. J. G. Molitor.
2. Auflage. 2 ℳ 40 ₰

Neuer Vereins-Zolltarif
nebst Zolltarifgesetz nach den Beschlüssen des Reichstags.
Eine vergleichende Zusammenstellung des neuen Zolltarifs, des Zolltarifentwurfs und des alten Zolltarifs. Mit Anhang: **Das Gesetz über die statistische Gebühr und neuer Wechselstempeltarif.** gr. 8°. Preis brosch. 50 ₰, cart. in Leinwd. 75 ₰

Für Volks-, Lehrer-, Turn- und Militär-Gesangvereine zur Einführung sich empfehlend.
(Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr.

Sängerrunde.
Samml. vierstimmiger Männerchöre. 7. Aufl. cart. 2 ℳ, geb. in Leinwd. 2 ℳ 25 ₰. 25 Exemplare auf einmal bezogen zu je 1 ℳ 60 ₰ cart., 1 ℳ 85 ₰ geb. Für die treffliche Auswahl des Inhalts spricht am besten der Umstand, daß dieselbe binnen wenigen Jahren in 35,000 Exemplaren Verbreitung gefunden.

Eine neue Folge ist erschienen unter dem Titel:

Neue Sängerrunde.
Sammlung vierstimmiger Männerchöre. 2. Aufl. Cart. 2 ℳ, elegant in Leinwand gebund. 2 ℳ 25 ₰. 25 Exemplare auf einmal bezogen zu je 1 ℳ 60 ₰, geb. 1 ℳ 85 ₰.

Volksthümliche Lieder
für vierstimmigen Männergesang. 1880. 1.–6. Heft. Preis eines jeden Heftes 30 ₰; bei Abnahme von 5 Exemplaren 25 ₰; bei Abnahme von 25 Exemplaren 20 ₰.

Humor.
(Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr.)

Fröhlich Palz, Gott erhalts! Gedichte in Pfälzer Mundart v. **Karl Gottfried Nadler,** illustrirt von **A. Oberländer.** Zweite Auflage 1881. Eleg. brosch. Preis ℳ 2. 25. Eleg. geb. in Leinw. ℳ 3.

Nadler's Gedichte voll köstlichen Humors erscheinen hier in einer ihrem Werthe würdigen äußern Ausstattung; Meister Oberländer's Griffel fand in der Nadler'schen Muse den dankbarsten Stoff.

Der heilige Antonius von Padua von **Wilh. Busch.**
Achte Auflage. Wohlfeile Ausgabe Preis 1 ℳ. Pracht-Ausgabe in feinster Ausstattung auf Chamois-Velin gedruckt 2 ℳ

(Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr.)

Illustrirtes Volksliederbuch.
Eine Sammlung von 560 der schönsten, beliebtesten und bekanntesten Volks-, Jäger-, Liebes-, Soldaten-, Studenten-, Trink-, Wander-, Opern- und Gesellschaftslieder. 35. Aufl. Mit 260 Illustr. von Akad.-Dir. A. v. Werner, Prof. L. Burger u. G. Bleibtreu. Pr. cart. in farb. Umschl. 1 ℳ, geb. in Leinw. 1,25 ℳ

Kleine billig. Ausg. vom Illustr. Volksliederb. sind soeben erschienen u. zwar:

Illustrirtes Taschenliederbuch.
357 Lieder, 141 Illustr. Preis cart. in farbigem Umschlag 75 ₰

Kleines illustrirtes Volksliederbuch.
213 Lieder, 96 Illustr. Preis cart. in farbigem Umschlag 50 ₰

Kleines illustrirtes Taschenliederbuch.
134 Lieder, 57 Illustr. Preis cart. in farbigem Umschlag 30 ₰

BLB Karlsruhe

Vielfachen Nachfragen zu genügen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß vom Kalender des

Lahrer Hinkenden Boten

nur noch die Jahrgänge 1864, 1871, 1872, 1873, 1875 bis 1881 zu je

10 Pfennig

zu haben sind. Bestellungen beliebe man den Betrag inklusive Porto in Briefmarken beizufügen. Das Porto beträgt innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn für 2 Exemplare 10 ₰; für 3 bis 6 Exemplare 20 ₰; für 6 bis 10 Exemplare 30 ₰.

Moritz Schauenburg (A. H. Geiger) Lahr.

Patent-
Besorgung u. Verwerthung
I. BRANDT, Civil-Ingenieur
Königgrätzer-Str. 131 Berlin W.

100 Bde. Romane in **neuen Expl.** broschirt (früherer Preis ca. 150 M.) **für 25 M. baar.** Verzeichn. durch Berger's Buchhandl. in Eisenach.

Ein wahrer Haus- und Familienschatz.

Als ich vor 2 Jahren den Apothekern Deutschlands die von mir auf ärztliche Vorschrift aus Extrakten von Schweizerkräutern, welche nur von mir bereitet werden, dargestellten Schweizerpillen zum Verkaufe anbot, waren es anfänglich nur wenige, welche sich zur Führung dieses neuen Heilmittels bereit erklärten. Die meisten verhielten sich jedoch ablehnend und wollten erst warten, welche Aufnahme die Schweizerpillen bei den Aerzten und dem Publikum fänden. Wenn auch dieser Umstand nicht gerade ermuthigend für mich war, so hatte ich andererseits, gestützt auf die mir zur Seite stehenden Aerzte und die ausgezeichnete Wirkung der Schweizerpillen, genug Selbstvertrauen, daß ich mir sagte, die Pille wird sich zwar langsam, aber desto sicherer Bahn brechen.

Und so ist es gewesen. Langsam entwickelte sich die Nachfrage, aber fortwährend stieg der Absatz und heute führen 1200 deutsche Apotheken die Rich. Brandt's Schweizerpillen und viele Tausende, welche denselben Genesung verdanken, helfen den Kreis der Freunde dieses wirklichen Heilmittels vergrößern. Es gibt viele Mittel, welche wie sie gekommen, auch wieder gegangen sind, aber wo sich die Schweizerpillen Eingang verschafften, haben sie sich dauernd zu erhalten gewußt. Bei Verstopfung, mangelhafter Verdauung, Verschleimung, Appetitlosigkeit, Blähungen, verbunden mit Kopfweh, Schmerzen im Unterleib, der Brust, dem Rücken, saurem Aufstoßen, Trägheit und Müdigkeit der Glieder, unreines Blut, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoidalbeschwerden, Athembeklemmungen, entstellende Hautkrankheiten, Geschwüren, offenen Wunden, Herzklopfen, 2c. haben sich die Schweizerpillen durch ihre blutreinigende und die Thätigkeit des Magens und des Darmkanals fördernde Wirkung ausgezeichnet und sind dieselben besonders hysterischen und besonders nervösen Frauen als schmerzloses, angenehm wirkendes Heilmittel zu empfehlen.

Bisher hatte es noch immer an einem sogenannten Volksheilmittel gefehlt, welches der Arme wie der Reiche ohne Gefahr und Schaden mit gutem Gewissen gebrauchen kann. Diesem Uebelstande wurde durch die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen abgeholfen. Denn Nahe und Fern, weit über das Meer hinaus, sind dieselben ein wahrer Haus- und Familienfreund geworden, der sich in unzähligen Fällen bei großer Krankheitsnoth und Gefahr immer treu und hilfreich erwiesen hat. Darum sollen auch die Apotheker Rich. Brandt'schen Schweizerpillen in keinem Hauswesen, in keiner Familie fehlen, namentlich nicht auf einzelnen Gehöften, Gütern und kleinen Ortschaften, wo nicht immer die ärztliche Hilfe sogleich zur Hand ist und oft nur mit langer Zeitversäumnis und erheblichen Kosten Rath geschafft werden kann. In diesen Fällen erweisen sich die Familienschachteln, 50 Pillen pro Schachtel zu M. 1. — sehr vortheilhaft. — Wie oft sind die Krankheiten überraschend schnell in einer Familie eingezogen und haben Kummer, Trübsal und Sorge gebracht, und wie unendlich leicht hätte all' das Unglück abgewendet werden können, wenn man zur rechten Zeit ein zuverlässiges Mittel zur Hand gehabt hätte, welches so heilwirkend, unschädlich, durchgreifend, stärkend, von schnellem Erfolge und dabei so billig ist, wie die Rich. Brandt'schen Schweizerpillen.

Man findet meine ächten Schweizerpillen nur in Blechdosen à 50 Pillen zu M. 1. und Probeschächtelchen à 15 Pillen zu 35 Pf., welche mit einer rothen Etiquette (das Schweizer Kreuz und meinen Namenszug tragend) versehen sind. Man verlange stets Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen und nehme dieselben nur, wenn sie in beschriebener Weise verpackt sind. Wenn auch viele Apotheken die Schweizerpillen stets vorräthig haben, so kann es doch vorkommen, daß in kleinen Städten und auf dem Lande die Pillen nicht erhältlich sind; in diesem Falle wende man sich entweder direkt an mich, oder meine Vertreter in **Augsburg:** Apotheker J. N. Berger; **Aalen:** Apotheker Gaupp; **Aschaffenburg:** Hofapotheker Friedrich; **Bamberg:** Mohrenapotheke; **Basel:** Apotheker Huber; **Bern:** Apotheker Brunner; **Bingen:** Apotheker Roth; **Coblenz:** Apotheker Fuchs; **Colmar:** Apotheker Thoma; **Frankfurt a. M.:** Adlerapotheke; **Hanau:** Apotheker Trompetter; **Heidelberg:** Hirschapotheke; **Ingolstadt:** Untere Apotheke; **Kaiserslautern:** Schwanenapotheke; **Karlsruhe:** Hofapotheker Sachs; **Kempten:** Apotheker von Kolb; **Landshut:** Apotheker Finck; **Ludwigshafen:** Apotheker Dr. Herold; **Mainz:** i. d. bek. Apotheken; **Mannheim:** Pelikanapotheke; **Mülhausen i. E.:** Apotheker Dr. Adrian; **München:** Rosenapotheke; **Nürnberg:** Marien-Apotheke; **Passau:** Stadtapotheke; **Ravensburg:** Apotheker Wolbach; **Regensburg:** Apotheker O. Henle; **Reutlingen:** Apotheker Finckh; **Straßburg i. E.:** Apotheke zur Meiße; **Stuttgart:** Apotheker Reihlen & Schell: **Ulm:** Mohren- und Löwenapotheke; **Würzburg:** Kronen- und Engelapotheke; **Worms:** Engelapotheke; **Zürich:** Kerez'sche Apotheke, welche sofort auf briefliche Bestellung die Pillen senden und auf Wunsch Jedermann eine Broschüre, worin die verschiedenen Leiden, bei denen die Anwendung der Schweizerpillen heilsam ist, beschrieben und eine große Zahl lobender Urtheile von angesehenen praktischen Aerzten und medicinischen Zeitungen über die sichere, schmerzlose Wirksamkeit, Heilkraft und Unschädlichkeit meiner Schweizerpillen enthalten sind, gratis überlassen. R. Brandt, Apotheker zum goldenen Klopfer, Schaffhausen (Schweiz).

Schauenburg's Kleiner

Schul-Atlas,

28 Blatt (mit 35 Karten) für 75 Pfg.,

zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Bei der Publikation dieses Atlas hat die Verlagshandlung das Ziel verfolgt, eine für die Volksschule und für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten bestimmte Kartensammlung zu schaffen, die von den bisher existirenden in mehrfacher Beziehung abweicht.

Der neue Atlas stellt sich folgende Aufgaben:

1. **Jedem (auch dem unbemittelten) Schüler soll die Anschaffung eines inhaltsreichen Atlas ermöglicht werden. Daher Festsetzung eines außerordentlich niedrigen Preises;** Schauenburg's Schulatlas, 28 Blatt, sämmtlich durch Farbendruck kolorirt, kostet nur 75 Pfennig, ist somit billiger, als jede andere Kartensammlung von gleichem Umfange.

2. **Der Atlas muß für alle Stufen des Elementar-Unterrichts ausreichen. Daher Aufnahme von nicht weniger als 28 Blättern, die zusammen 35 Karten enthalten.** Alle Hauptkarten erhielten die Größe eines ganzen Blattes, da durch das in mehreren Elementar-Atlanten beliebte Unterbringen mehrerer Hauptkarten auf einem einzigen Blatt nothgedrungen die Größe der einzelnen Karte oft bis zur Unbrauchbarkeit verkleinert würde.

3. **Der Atlas muß die Heimatskunde gebührend pflegen,** auf der der heutige geographische Elementar-Unterricht fußt. Daher **Veranstaltung besonderer Ausgaben für jedes deutsche Land und Aufnahme von 3 Spezialkarten für das betreffende Land.** Die eine dieser Spezialkarten giebt die Flüsse und Gebirge des betr. Landes oder Bezirks, die zweite die politische und administrative Geographie nebst vollständigem Eisenbahnnetz, die dritte ist der Geschichte der engeren Heimat gewidmet. Bei der Bearbeitung dieser Heimatskarten sicherte sich die Verlagshandlung die Mitwirkung namhafter Schulmänner, die mit den geographischen Verhältnissen der betr. Länder besonders eingehend vertraut sind.

4. **Besondere Betonung des pädagogischen Charakters des Atlas. Daher sorgfältigste Auswahl der aufgenommenen Objekte: Fortlassung alles für die Schule unbrauchbaren und daher störenden Ballasts an unnöthigem Detail; sorgsamste Ausführung der Terrainzeichnung,** um ein plastisches Bild des Bodenreliefs zu erzielen; **thunlichste Einheitlichkeit des Maßstabes,** um den anschaulichen Vergleich der einzelnen Erdgebiete unter einander zu gestatten.

5. **Der Atlas soll zugleich dem Schüler die Anschaffung eines besonderen historischen Atlas ersparen. Daher Aufnahme von 3 historischen Blättern mit 9 Karten** (1 von Palästina; **4** zur Geschichte des Landes, für das die betr. Ausgabe bestimmt; **4** zur Weltgeschichte.)

Ausgaben für sämmtliche Länder Deutschlands sind theils bereits erschienen, theils in Arbeit.

Günstigste Urtheile der Fachleute,

so u. a. der Herren Oberschulr. Dr. v. Sallwürk in Karlsruhe; Kreisschulrath Trautz in Karlsruhe; Lektor Modeen in Wiborg (Finland); Kreisschulrath Strübe in Heidelberg; Dr. Dozy in Leiden (Niederlande); Kreisschulrath Rapp in Freiburg; Gymnas.-Dir. Dr. Heß in Rendsburg; Kreisschulrath Riegel in Waldshut; Schmitt, Redakteur des „Hess. Schulboten" in Darmstadt; Kreisschulrath Dr. Weygold in Lörrach; Direktor Dr. Blumenau in Blumenau (Brasilien); Gymnas.-Direktor Dr. Weilandt in Lahr; Schuldir. Prof. Merkel in Freiburg; Rektor Specht in Karlsruhe; Prof. Dr. Arendts, Red. d. „Geogr. Rundschau" in München; „Revue de géographie" in Paris; Seminardir. Köchy in Lüneburg; Oberl. Dr. Schunke in Dresden; Gymnasiallehrer Dr. Rose in Lahr; Dr. Kappes, Dir. d. Realgymn. in Karlsruhe; „Neue Bad. Schulzeitung"; Schleyer, Vorstand d. Präparandensch. in Meersburg; Kreisschulrath Goth in Mosbach; Seminarl. Dr. Geistbeck in Freising; Schuldirektor Wenzel in Mannheim; Schulinsp. Boscher in Gosheim (Württbg.); Oberl. Dr. Forßmann in Straßburg; Gymnas.-Dir. Haug in Konstanz; Prof. Knipping in Tokio (Japan); u. a.

35 Karten auf 28 Blatt

Preis 75 Pfennige.

BLB Karlsruhe